

Joint Study – Guadalajara/Mexiko SS 2013



Ich habe Guadalajara schon vor meinem Auslandssemester durch eine Famulatur kennengelernt. Mir hatte die Stadt so gut gefallen, dass ich unbedingt wieder dorthin wollte. Bei der Anmeldung in Graz gab es keine Probleme, sowohl auf der Homepage als auch bei Frau Halbauer-Huber persönlich bekommt man alle Informationen. Ich bekam ziemlich rasch die Bestätigung aus Graz. Die offizielle Bestätigung aus Mexico bekam ich erst einige Wochen vor Abreise. Diese sollte man nicht abwarten, um sich Flüge oder evtl. ein Visum zu besorgen, sondern sich mit der inoffiziellen Bestätigung zufrieden geben.

Voranrechnung von Modulen:

Man sollte ungefähr wissen welche Fächer man in Mexiko belegen möchte um diese im medonline voranrechnen zu lassen. Wenn man dem Leitfaden auf der homepage befolgt ist das ganze unkomplizierter als es am Anfang aussieht.

Ich habe „Clínicas Médicas Complementarias“ und „Clínicas Quirúrgicas Complementarias“ belegt. Diese beiden Fächer beinhalten viele Fächer des 3. - 5. Studienjahr.

Clínicas Médicas Complementarias

Cardiología
Dermatología
Endocrinología
Gastroenterología
Hematología
Nefrología
Neumología
Oncología
Reumatología

Clínicas Quirúrgicas Complementarias

Anestesiología
Cirugía Plástica y Reconstructiva
Coloproctología
Oftalmología
Ortopedia y Traumatología
Otorrinolaringología
Tórax y Cardiología
Urología

Flüge, Anreise, Visum:

Die Semester fangen nicht zur gleichen Zeit an wie in Graz, so musste ich schon am 5. Februar dort sein um das Sommersemester zu beginnen. Am besten informiert man sich direkt beim CUCS in Guadalajara wann das Semester beginnt.

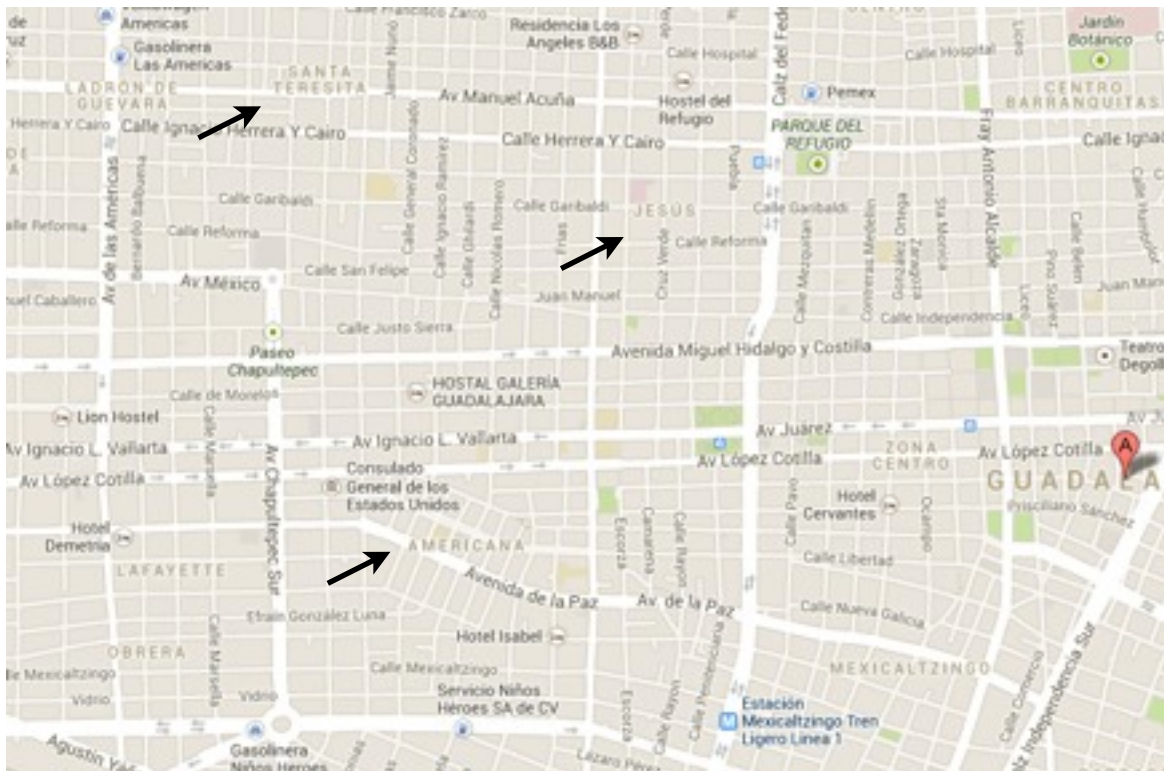
Wer länger als 180 Tage bleiben möchte, braucht ein Visum oder man reist aus und wieder ein.

Günstige Flüge gibt es manchmal von Air Berlin (Wien-Cancun), ich bin mit der AUA (Lufthansa) geflogen. Flüge innerhalb von Mexico sind günstig bei Vivaerobus, Volaris, oder Intersky).

Und ich rate jedem nicht über die USA einzureisen, da es hier zu langen Wartezeiten kommt und man vor Einreise ein Visum für die USA bezahlen muss.

Wohnen in Guadalajara:

Es ist überhaupt kein Problem eine Unterkunft zu finden. Die meisten Zimmer kosten zwischen 100 und 200€. Am besten geht man die erste Woche in ein Hostel oder Couchsurfen und sucht sich was Passendes vor Ort. Ich empfehle die Gegend um die Straße Chapultepec, sowie die Stadtteile Americana, Jesús und Santa Teresita. Diese Stadtteile sind zwar nicht unmittelbar bei der Uni oder Krankenhaus, aber dort ist es schön, sicher und es gibt viele Cafés und Restaurants. Von hier aus erreicht man sowohl die Ausegehmeile Chapultepec als auch das Zentrum. Ich habe morgens etwa 20 - 30 min mit dem Bus zur Uni gebraucht.



Uni:

Am ersten Tag gab es eine Einführungsveranstaltung für alle Austauschstudenten im Gebäude G auf dem CUCS - Campus. (Centro Universitario de Ciencias de Salud). Termin und Uhrzeit habe ich per E-mail erfahren. Von dort aus wurden wir zum Einschreiben in den PC-Raum begleitet. Wer dann noch eine Änderung seiner Fächern vornehmen möchte, kann das zu diesem Zeitpunkt oder in den ersten 2 Wochen des Semesters vornehmen. Unser Ansprechpartner hat uns anschließend zum Fachschaftssekretariat begleitet, dort konnten wir uns eine Unterrichtsgruppe aussuchen, vorausgesetzt das noch Plätze vorhanden waren. Die Unterrichtsgruppen unterscheiden sich im zeitlichen Ablauf der Fächer und in den Unterrichtszeiten (eher Nachmittags oder Morgens). Der Unterricht findet in mehreren Lehrkrankenhäuser der Stadt auf der Station des jeweiligen Faches statt oder in den Unterrichtsräumen der Universität. Meist wird der Unterricht eines Faches von nur einem Professor vorgetragen, das erlaubt ein persönliches und offenes Verhältnis zum Vortragenden. In einer Unterrichtsgruppe sind etwa 20 Studenten. Die Gruppen bleiben für das ganze Semester zusammen. Es hat mich sehr an meine Schulzeit erinnert, aber als Austauschstudent ist es sicherlich einfacher, da sich sofort alle sehr um einen kümmern und man den Kurs nicht ständig wechselt. Die Note jedes Faches wird zusammengesetzt aus: Anwesenheit, Mitarbeit, Hausarbeiten, Präsentationen und einer Abschlußprüfung. Die Professoren sind in der Regel sehr freundlich, dennoch wird einem als Austauschstudenten nichts geschenkt. Zum Unialltag gehören tägliche Vorbereitung, mündliches Abprüfen, Präsentationen halten und Mitarbeiten. Da in Mexiko viele Ärzte ausgebildet werden, ist der Erfolgsdruck bei den Studenten wesentlich höher und damit sind sie auch fleißiger als man es an unserer Universität gewohnt ist. Am Anfang ist das gewöhnungsbedürftig, aber auch motivierend.

Ich habe schon gut spanisch gesprochen als ich angekommen bin und ich kann nur jedem raten sich so gut wie möglich auf die Sprache vorzubereiten. Nicht nur um am Unterricht teilzunehmen, sondern in erster Linie um sich verständigen zu können. Man kann sich sicher mit Englisch durchschlagen, aber spanisch zu sprechen öffnet einem viele Türen.

Am besten holt man sich vor Abreise alle Unterlagen selbst ab, da ich zur Zeit Probleme mit der Anrechnung habe.



Sport in Guadalajara:

Die Menschen die Sport machen gehen meistens in eins der zahlreichen Fitnessstudios. Zum Laufen oder Spaziergehen kann man den Parque Metropolitano in Zapopan oder den Bosque Colomos besuchen. Zum Schwimmen muss man in einen privaten Club (z.B. mundo fisico).

Restaurants:

Es gibt zahlreiche Restaurants und Bars an der Avenida Chapultepec oder in der Straße Lopez Cotilla und Umgebung. Wer typisch mexicanisch essen möchte, sollte in einem der Märkte frühstücken. Besonders schön und lecker finde ich es in dem Stadtteil Santa Teresita (Sonntags ist hier Straßenmarkt). Die meisten Restaurants und die Markthalle befinden sich in der Straße Andres Terán. Besonders empfehlenswert ist die Birrieria „San Luis Soyatlan“ an der Ecke Andrés Terán und Hospital. Die beste Torta Ahogada hab ich bei „Las Ahogadas de Sanchez“ in der Straße General Eulogio Parra Ecke Alfredo R. Plascencia gegessen. Wer es etwas ruhiger mag, sollte den Markt im Stadtteil Jesús besuchen (Garibaldi und Jesús). Sehr günstig und gut kann man Mittags in einem Restaurant an der Ecke Libertad und Moscu essen (40 Pesos/2,50€ das Mittagmenü mit Suppe, Hauptspeise, Nachtisch und Getränk), abends gibt es hier Pizza.

Ausflüge:

Vier Stunden sind es zum Bade- und Partyort Vallarta, andere Orte die schnell zu erreichen sind Chapala, Mazamitla, Tequila, Tapalpa, Guanajuato oder Colima.

Wichtige Homepages:

Uni:	cucs.udg.mx
Wohnen:	compartodepa.com.mx
Flüge:	volaris.mx , vivaaerobus.com
Nahverkehr:	rutasgdl.com

